

29. März 1935

Brb, Nr. 1568

An das Archaeologische Institut des Deutschen Reiches
Berlin W.8. Wilhelmstr. 92/3.

Auf den Erlass vom 25. März 1935 antworte ich ergebenst, dass wir selbstverständlich gern bereit sind, Herrn Regierungsbaumeister a. D. Wolfgang Binder in jeder Weise zu unterstützen. Es ist meine Absicht, noch vor der Mitte des April mit den Stipendiaten eine Führung in Delphi zu veranstalten, die etwa eine Woche dauern wird, ferner in der letzten Aprilwoche eine Führung auf Kreta, an die anschliessend die meisten der Stipendiaten Anfang Mai nach Aegypten fahren wollen, wo Herr Junker sie zu führen versprochen hat. Bis zum 10. April werden vermutlich sämtliche Stipendiaten hier eingetroffen sein, mit Ausnahme von Herrn Drerup, der in den nächsten Tagen zu den Ausgrabungen nach Pergamon fährt. Die Herren Gundert, Lullies und Nesselhauf sind zur Zeit bei Herrn Buschor auf Samos und kehren von dort über Delos nach Athen zurück. Die Herren Wedeking, Paulsen und Gercke erwarten wir Anfang April.

Herr Schachermeyr hat, wie ich einer soeben eingetroffenen Karte entnehme, seine Studien auf Cypern erfolgreich durchgeführt und will nach einem kurzen Abstecher ins "mykenische" Gebiet Syriens am 1. April wieder hierher zurückkehren, um dann auf die ionischen Inseln zu fahren. Herr Hege ist ebenfalls eingetroffen und will in den nächsten Tagen nach Olympia fahren, sobald die schwierige und mühsame Auslösung seiner Kisten aus dem Zoll erfolgt ist. Herr Dörpfeld schliesst seine Grabung in Leukas, zu der wir ihm Herrn Münz gesandt haben, in den nächsten Tagen ab und begibt sich dann nach Olympia, wohin auch Herr Johannes Anfang der nächsten Woche fahren will, um eine Denkschrift über die Aufrichtung von Säulen des Zeustempels für Excellenz Lewald im Einvernehmen mit den Herren Dörpfeld und Balanos anzufertigen.

Brb.Nr.1568

Brb.Nr.1568

Ich teile gleichzeitig Herrn Binder meine Reisepläne mit. Natürlich sind diese durchaus abhängig von dem für den April geplanten Besuch des Herrn Reichsministers Rust, dem Herr Wrede und ich während seines Aufenthaltes zur Verfügung stehen werden; auch die Stipendiaten sollen dann hier möglichst vollzählig anwesend sein. Wir wären überaus dankbar für eine gütige Mitteilung wenn der Reisettermin des Herrn Ministers bekannt wird.

Erster Sekretar.